

wol nicht los, sondern schreien one vnterlas: „Weg, weg mit jhnen! Creutzige sie! Creutzige sie!“⁷³

Darüber, o Herre Gott, mach dich auff, mach dich auff, lieber Herrgott, vnd schaw auff des Gottlosen wüten vnd toben der grausamen tyrannen Vnnd das klegliche elend deines volcks, das so hart geplaget wirdt.⁷⁴ 5

[C 1r:] Sie haben vns bißher lange zeit verfolget vnnnd plagen vnnnd engstigen vns noch on vnterlaß mit vnzelichen beschwerungen,⁷⁵ noch wollen sie vns vber das alles auch von der reinen Lehr des Euangelij nötigen zu annehmung einer neuen Lehr (Interim genandt), so durch einen vorwegen⁷⁶ Gottesverreter oder drey⁷⁷ gemacht ist, welche sonst an jhrem vorigen schandflecken vnd bubenstücken⁷⁸ (wie der gantzen welt bekandt ist) hetten jhr leben lang genugsam abzuwischen gehabt, wenn sie sich gleich nicht vnderstanden hetten, auffs new an Gottes wort Ritter zu werden.⁷⁹ Solcher Gottloser Bôswicht giftigen Syrop,⁸⁰ der one zweiffel aus dem Becher der Babilonischen hurn,⁸¹ des Babsts zu Rom, geschenckt ist, wollen sie jederman beybringen vnnnd drawen⁸² mit schwerdt vnd fewr zu verfolgen vnd auszutilgen alle diejhenigen, die es nicht annemen wollen oder sunst demütiglich bitten, das sie solchs Mandats möchten vberhoben sein. 10

Vnd so sie jemandt fraget, ob sie auch recht dran thun, antworten sie one schew, wie der tyrannen art ist: „Sic uolo, sic iubeo, sit tibi pro ratione meum imperium“,⁸³ das ist so viel gesagt: „knie nider, dir geschicht nicht vnrecht“.⁸⁴ 20

⁷³ Vgl. Joh 19,15.

⁷⁴ Vgl. Ps 35,1f; 44,27; Jes 25,4; Ex 5,23.

⁷⁵ Vgl. Thr 3,47.

⁷⁶ ruchlosen, anmaßenden. Vgl. Art. verwegen II.B.3.a) und b), in: DWb 25, 2157f.

⁷⁷ Flacius meint offenbar den brandenburgischen Superintendenten Johann Agricola, den Mainzer Weihbischof Michael Helding und den altgläubigen Bischof von Naumburg-Weitz, Julius von Pflug, die für den Vorentwurf des Augsburger Interims verantwortlich waren. Vgl. Mehlhausen, Art. Interim, in: TRE 16 (1987), 230–237, bes. 232.

⁷⁸ Schurkereien, Übeltaten. Vgl. Art. Bubenstück, in: DWb 2, 464.

⁷⁹ Gottes Wort Gewalt anzutun, gegen Gottes Wort zu kämpfen, ihren Übermut im Kampf gegen Gottes Wort zu beweisen (ironisch). Vgl. Art. Ritter 2.c), in: DWb 14, 1054f.

⁸⁰ Sirup bezeichnet ursprünglich Arznei auf der Basis einer dickflüssigen Zuckerlösung, vgl. Art. Sirup, in: DWb 16, 1236f, hier demnach ein Gift, das tückischerweise als Arznei dargeboten wird.

⁸¹ Vgl. Apk 14,8; 17,1–6. Cranachs Illustration zur Stelle in Luthers Septembertestament von 1522 zeigt die große Hure, auf dem Tier reitend, die päpstliche Tiara auf dem Haupt, unter ihren Verehrern sind Kaiser Karl V. und Herzog Georg der Bärtige von Sachsen zu erkennen; vgl. WA.DB 7, 515; Schmidt, Illustration der Lutherbibel, stellt auf den Seiten 110f die Abbildungen aus der Septemбераusgabe und der Dezemбераusgabe des Neuen Testaments von 1522 nebeneinander, in der späteren Version ist die Tiara zu einem einfachen Kronreif verändert worden.

⁸² dräuen, drohen.

⁸³ „So will ich, so befehle ich, mein Befehl/meine Macht sei dir Grund genug!“ Vgl. Juvenal, Satiren VI, 223: „Hoc volo, sic iubeo, sit pro ratione voluntas!“

⁸⁴ Möglicherweise Bezug zum erzwungenen Kniefall Philipps v. Hessen und Johann Friedrichs v. Sachsen?